

---

# CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, und Francisco Welter-Schultes im Rat der Stadt Göttingen

---

CDU-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Ratsfraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Francisco Welter-Schultes / Piratenpartei im Rat der Stadt Göttingen

Zimmer 119

Tel: 0551-400 2215

E-Mail [cdu-fraktion@goettingen.de](mailto:cdu-fraktion@goettingen.de)

Zimmer 130

Tel.: 0551-400 2785

E-Mail [grueneratsfraktion@goettingen.de](mailto:grueneratsfraktion@goettingen.de)

---

Göttingen, 03. Juni 2021

## Interfraktioneller Antrag für die Sitzung des Rates am 18. Juni 2021

# Entwicklungskonzept für das Gelände der musa und des HW2

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das Gelände der musa und des HW2 kurzfristig ein Entwicklungskonzept mit den Akteur\*innen vor Ort zu erarbeiten. Darin soll unter Berücksichtigung der Themenfelder Kultur- und Kreativwirtschaft und Social Impact sowie Freiraum für Beteiligungsprozesse für und mit der Weststadt geprüft werden, was wann und wo im Gebäudekomplex und auf dem Gelände realisiert werden kann.

Hierfür soll auch mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) Kontakt aufgenommen werden, um die restlichen Flächen dieses Gelände für die Stadt Göttingen zu erwerben.

Dieser Masterplan soll im Ausschuss für Kultur und Wissenschaft vorgestellt werden.

Begründung:

Schon heute leistet die musa mit ihrem umfangreichen und vielseitigen Angebot in den Bereichen (Sozio-)Kultur und Kreativwirtschaft einen wesentlichen Beitrag zu unserer lebendigen und vielfältigen Stadt. Sie bietet Raum zum Entwickeln kreativer Ideen, Entfalten künstlerischen Potentials, Verwirklichen innovativer Geschäftsideen und Austausch mit Gleichgesinnten, sie schafft Freiraum für Nachwuchsakteur\*innen auf Augenhöhe. Das Netzwerk ist groß.

Darüber hinaus leistet sie hervorragende Quartiersarbeit in der Weststadt. Sie bietet spezielle Angebote u.a. für geflüchtete Frauen mit Kinderbetreuung, Teilhabe für benachteiligte Mitbürger\*innen, hervorragende Kooperationsangebote für Schulen und ist Anlaufpunkt für

Menschen aus schwierigen Wohnverhältnissen in der Umgebung. Sie bildet somit einen wichtigen Baustein für eine stabile und stabilisierende Stadtteilentwicklung.

In den nächsten Jahren werden große Neubaugebiete im westlichen Stadtgebiet hinzukommen. Dies bedeutet einen umfangreichen Zuzug vieler Menschen, für die die musa mit dem HW2 ein attraktiver Treffpunkt für gemeinsame Freizeitgestaltung, zum Ankommen und gegenseitigem Kennenlernen sein kann. Die identitätsstiftende Komponente einer soziokulturellen Einrichtung wie der musa ist bei der Erschließung und Entwicklung großer Neubaugebiete als wertvolle Chance zu begreifen.

Betrachtet man die Bedeutung dieses soziokulturellen Zentrums für die Weststadt, die ambitionierten Pläne mit dem HW2 zusammen und die Signale aus Hannover und Berlin über interessante Förderprogramme, ist es an der Zeit, die Weichen für die Zukunft zu stellen und Stolpersteine aus dem Weg zu räumen. Dafür soll ein solches Entwicklungskonzept als Diskussionsgrundlage für Verwaltung, Kommunalpolitik und musa-Leitung und den HW2-Akteur\*innen dienen.